

Inklusionstagebuch

Beitrag von „SunnyGS“ vom 20. September 2012 21:43

"Wir" sind mein Kollegium und ich und unsere FS-lehrerin, die uns für 2 Stunden pro Woche unterstützt. Sie kommt nach eigener Aussage gern zu uns, hat sich bei ihrer der Schulleitung dafür eingesetzt, dass sie bleiben darf. Ich habe gleiches getan. Warum auch nicht?

Sie weiß was sie tut und darf dies so tun, wie sie es für richtig hält. Wüsste ich besser, wie man erfolgreich inkludiert, wäre ich Förderschullehrerin. 😊

Sie ist bei uns willkommen. Nimmt an unseren Feierlichkeiten teil, telefoniert auch mal am Abend mit einem Kollegen, wenn es Probleme gibt ... sie passt einfach zu uns. Ich glaube das ist ganz wichtig. Ohne eine funktionierende zwischenmenschliche Basis machen wir uns das Leben doch nur noch schwerer als es vom System her schon ist. Vielleicht solltest du dir wirklich ganz ganz oben auf deine ToDo-Liste ein gemeinsames Kaffeetrinken mit den Kollegen setzen? Aber ich habe ja den Eindruck, dass das in deinem Fall von der anderen Seite gar nicht gewollt ist.

Ich würde auch das Gespräch mit der SL suchen. Deiner und der der anderen Schule. Nimm das neue GU- Kind als Aufhänger. das muss zeitnah geklärt werden, im Beisein der zuständigen Klassenlehrerin. DU bist die Fachkraft. Zum Arbeitsblätter kopieren gibt es Sekretärinnen mit einigen Gehaltsstufen unter dir ... Dafür ist deine Zeit zu schade.

Liebe Grüße und bessere Zeiten!
Sunny